

75er-Feier und Diamantene Konfirmation des Schuljahrgangs 1930/31

Von Rolf Zehender

Der Schuljahrgang 1930/31 setzte seine bekannten Aktivitäten auch in den vergangenen Jahren fort. Zu erwähnen sind die beliebten Ganztages-Frühjahrsausflüge, die im Jahr 2003 über Stuppach und Weikersheim nach Rothenburg ob der Tauber und im Jahr 2004 nach Gutach im Schwarzwald (Vogtsbauernhof) über Durbach und Schloss Staufenburg führten. Die traditionellen Herbsttreffen fanden wie immer im Schützenhaus in Allmersbach im Tal statt und erfreuten sich hauptsächlich beim „harten Kern“ des Jahrgangs besonderer Beliebtheit. Am Jahresende wird zur „besinnlichen Runde“ – sprich Weihnachtsfeier – eingeladen, die stets erfreulich gut besucht ist.

Im Jahr 2005 stand nun die 75-Jahr-Feier und die diamantene Konfirmation auf dem Programm. Das Team um Kurt Haug, Heinz Burkhardt und Ilse Riedel konnte auf Sonntag, den 20. März einladen, also fast genau 75 Jahre nach der Konfirmation am 18. März 1945, als 133 Mädchen und Jungen in der Backnanger Stiftskirche konfirmiert wurden. Damals traf man sich auf dem Freithof mit den Pfarrern Jetter und Goes zum Einzug in die Kirche und jetzt versammelten sich die „Diamantenen“ ebenfalls auf dem Freithof zum Festgottesdienst, den Pfarrer Mann gestaltete.

Nach dem obligatorischen Erinnerungsfoto zogen die Festteilnehmer in das nahe Back-

nanger Bürgerhaus, das im Einladungsschreiben mit dem Zusatz „Bahnhofhotel“ bedacht war. Dies hatte sich als richtig erwiesen, denn vielen der seit langer Zeit nicht mehr in Backnang lebenden Jahrgangsfreundinnen und -freunden ist nur das „Bahnhofhotel“ noch ein Begriff. Dem Stehempfang und der offiziellen Begrüßung folgte das gemeinsame Mittagessen, ein kalt-warmes Büfett und anschließend noch Kaffee und Kuchen. Der Austausch von Erinnerungen und das Treffen von Freunden und ehemaligen Mitschülern ließ die Zeit schnell vergehen. Aufgelockert wurde der Nachmittag außerdem von Otto Weber, der aus der Backnanger Geschichte Begebenheiten von 1930 bis heute vorstellte.

Gedacht wurde auch der nicht mehr lebenden und der seit dem letzten Treffen verstorbenen Alterskameradinnen und -kameraden. Aber auch einer leider großen Anzahl von Freundinnen und Freunden, die wegen Krankheit nicht in der Lage waren, teilzunehmen. Im Jahr 2000 konnten 39 männliche und 32 weibliche Teilnehmer begrüßt werden, im Jubiläumsjahr 2005 waren es noch 29 männliche und 23 weibliche Gäste. Der Jahrgang wird kleiner – ein Lauf der Zeit. Erfreulich aber, dass sich der Jahrgang auch künftig zu den schon lieb gewonnenen Veranstaltungen und Treffen zusammenfinden wird.

Untere Reihe von links nach rechts: Lore Eichhorn-Braun, Ilse Krathwohl-Pfitzenmaier, Marta Schad-Föll, Brunhilde Wirth-Staudt, Else Kurz-Häberlin, Anna Nehiba-Ziegler, Ilse Greiner-Schneider, Margarete Radetzky-Ellinger und Maria Gottfried-Dietrich. Zweite Reihe: Otto Strohmaier, Walter Stelzle, Marianne Breuninger-Gaßner, Lieselotte Neuss-Gericke, Margot Häusser, Margot Häuser, Kurt Haug, Margot Strecker-Wacker, Erna Funk-Merkle, Luise Seitel-Döbele, Margret Josenhans-Wurst und Stadtpfarrer Mann. Dritte Reihe: Erich Kruschina, Wilhelm Kummer, Margret Tränkle-Kretschmer, Eve Stegmann-Burchardt, Ilse Riedel-Nagel, Gretel Schmidt-Bader und Felix Ruff. Vierte Reihe: Fritz Speckmaier, Ludwig Brunold, Kurt Erlenbusch, Heinz Burkhardt, Hans Dietrich und Willi Stapf. Fünfte Reihe: Renate Baumez-Wahl, Ruth Locher-Strecker, Herbert Blattert, Helmut Schmid, Gerhard Egner, Richard Strecker, Ulrich Gauss und Kurt Strohmaier. Sechste Reihe: Gerhard Eisenmann, Hanne Rieger, Gustav Spinner, Werner Langbein, Herbert Luippold, Karl Braun und Fritz Hinderer. Oberste Reihe: Rolf Voelmle, Werner Glass, Rudolf Schniepp, Werner Wildermuth und Otto Weber.

